

KULTUR IN DINHARD:



Jankev-Jossel lebt mehr schlecht als recht in einem kleinen Shtetel, und die Zores (die Sorgen) nehmen kein Ende – bis er eines schönen Tages in der Zeitung liest, dass sein Lotterielos ein Vermögen von 75 000 Rubel gewonnen habe. Es ist klar, dass damit die Zores nicht etwa zu Ende sind, sondern erst richtig anfangen. Jankev-Jossel wird plötzlich zum Zentrum der Aufmerksamkeit. Freunde und Neider, Verwandte, Bekannte und Unbekannte wollen sich am Gewinn "mitfreuen"...

Scholem Alejchem (1859-1916), der Autor von "Tewje der Milchmann" (Anatevka), erzählt mit «75 000» eine witzige und gescheite Parabel um Gott, Geld und Glück.

...atmosphärisch dicht und mit einfachsten Mitteln packend.»
Berner Zeitung

...unterhaltsam geistreiche Referenz an eine untergegangene Kultur und ihren Humor»
Berliner Zeitung

...Dieses Gastspiel ist der pure Glücksfall für alle Beteiligten.»
Neue Zürcher Zeitung

THEATERABEND

75 000

nach Scholem Alejchem

Regie.: Hansjörg Betschart
mit Maria Thorgevsky
Pierre Cleitman
& Dan Wiener



Samstag, 30. Oktober, 20 Uhr
in der neu renovierten Turnhalle
in Dinhard

Scholem Alejchem, «75 000 und andere Geschichten um Gott, Geld und Glück»
herausgegeben und übersetzt aus dem Jiddischen von Dan Wiener, erschienen bei
REC'AM LEIPZIG, ISBN 3-379-01589-X



